

PRESSEMITTEILUNG

25 Jahre Stiftung Opferhilfe Niedersachsen – Spendenmarathon für Opfer digitaler Gewalt gestartet

Stapelfeld, 3. September 2025.

Seit 25 Jahren setzt sich die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen für Opfer von Straftaten und deren Angehörige ein. **Zum Jubiläum 2026** möchte die Stiftung ein besonderes Zeichen setzen: Mit einem Spendenmarathon soll die Summe von **25.000 Euro für Betroffene digitaler Gewalt** gesammelt werden.

Ein Jahr bis zum Jubiläum – der Spendenmarathon läuft

Der Spendenmarathon beginnt genau ein Jahr vor dem 25. Geburtstag der Stiftung am 3. September 2026. Am Jubiläumstag selbst werden die Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann sowie der Geschäftsführer der Stiftung, Jörg Sprenger, gemeinsam verkünden, ob es der Stiftung mit Hilfe ihrer Mitarbeitenden gelungen ist, die Zielsumme von 25.000 Euro zu erreichen.

Digitale Gewalt – eine wachsende Herausforderung

Digitale Gewalt ist längst Teil unserer Realität: Cyberstalking, Bildmissbrauch, Identitätsdiebstahl oder gezielte digitale Angriffe betreffen immer mehr Menschen. Für Betroffene bedeutet dies oftmals Hilflosigkeit, Scham und Isolation. „Opfer sein ist teuer – und die wenigsten wissen, wie hoch die Kosten für rechtliche Unterstützung, IT-Sicherheit oder therapeutische Begleitung sein können. Um helfen zu können, sind wir auf Zuwendungen und Spenden angewiesen“, betont die Stiftung.

100 % Hilfe – direkt bei den Betroffenen

Die Spendengelder fließen zu 100 % in konkrete Hilfsangebote, darunter:

- Übernahme von Anwaltskosten,
- professionelle Entfernung sensibler Inhalte aus dem Internet,
- Schutzprojekte für Kinder und Jugendliche,
- therapeutische Begleitung von Betroffenen.

So kann jede*r helfen

Mitmachen ist einfach: Jede Spende – ob groß oder klein – trägt dazu bei, wirksame Hilfe zu ermöglichen.

Spendenmöglichkeiten:

Banküberweisung oder PayPal. Hierzu finden Sie Informationen auf der Homepage www.opferhilfe.niedersachsen.de

Auf Wunsch werden Unterstützer*innen auf der Homepage der Stiftung genannt – als sichtbares Zeichen der Solidarität.

Jubiläumsjahr 2026 – ein starkes Signal

Der Startschuss für den Spendenmarathon fiel am 3. September 2025 im Rahmen des jährlichen Mitarbeitenden-Workshops der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen. Dieser wurde durch die Teilnahme der Justizministerin besonders hervorgehoben. Neben einem fachlichen Input zum Thema bildbasierte sexualisierte Gewalt nutzten die Opferhelferinnen den Rahmen für Austausch, Planung der Jubiläumsaktivitäten – und den Auftakt zum Spendenmarathon.

Das Jubiläumsjahr 2026 steht unter dem Motto:

„25 Jahre Opferhilfe – gemeinsam gegen digitale Gewalt.“

Für weitere Informationen, Interviewanfragen oder Bildmaterial stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte

Infoblock

Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen berät, informiert und unterstützt Opfer von Straftaten und deren Angehörige.

Über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 12 Standorten in Niedersachsen stehen für die professionelle Unterstützung der Opfer von Straftaten bereit.

Unabhängig von einer Anzeigenerstattung erhalten die Betroffenen Unterstützung bei der Bewältigung der Tatfolgen, Begleitung, z.B. bei einer Zeugenaussage vor Gericht oder finanzielle Unterstützung.

In persönlichen Gesprächen oder über die Online-Beratung wird der individuelle Bedarf geklärt. Die Beratung erfolgt vertraulich, kostenlos und aus Wunsch anonym.

*Die Opferhelfer*innen bieten auch an jedem Standort psychosoziale Prozessbegleitung an.*

Mehr Informationen über die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen und ihre Leistungsangebote finden Sie unter: www.opferhilfe.niedersachsen.de

Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte

Silke Lorenz, Maschmühlenweg 11, 37073 Göttingen

Tel: 0551/403-1375 (01621368799), Fax: 0551/403-1466

Pressestelle@opferhilfe.niedersachsen.de